

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **44 (1928)**

Heft 50

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurs für autogene Metallbearbeitung in Luzern. (Mitget.) Die Sauerstoff- und Wasserstoffwerke Luzern A.-G. veranstalten in Verbindung mit der Kunstgewerbeschule Luzern und unter Leitung von Herrn Prof. C. F. Keel, Direktor des Schweiz. Azetylenvereins vom 2.—6. April a. c. in den Lokalen der Kunstgewerbeschule einen fünftägigen Kurs für autogene Metallbearbeitung.

Kursbeginn: Montag vormittags 9 Uhr. Kursgeld Fr. 35. Am Schlusse des Kurses bietet sich Gelegenheit zu einer Exkursion in die Sauerstoff- und Wasserstoffwerke Luzern. Ausführliche Kursprogramme können von den Kursveranstaltern bezogen werden.

Literatur.

50 Jahre „Schweizer Bau- und Ingenieur-Kalender“. Der soeben erschienene 50. Jahrgang des „Schweizer Bau- und Ingenieur-Kalender“ hat eine durchgreifende Revision erfahren. Die geltenden Preisnotierungen und Arbeitslöhne sind nach Möglichkeit richtig gestellt worden. Die Kapitel über Zentralheizungen und sanitäre Installationen sind erweitert und mit zahlreichen Tabellen gemäß den Bestimmungen des Schweiz. Installateur-Verbandes bereichert worden. Ebenso sind bei den bautechnischen Spezialitäten verschiedene neue und in der Praxis erprobte Baumaterialien aufgenommen worden. Im Ingenieur-Kalender wurde das Kapitel über Elektrotechnik durch die Angliederung eines neuen Abschnittes über Elektrische Bahnen und deren Wirtschaftlichkeit erweitert. Ebenso sind die Abschnitte Zahnradbahnen, Drahtseilbahnen und Bergaufzüge vollständig umgearbeitet.

50 Jahre erscheinen nun diese Kalender und sind trotz dieser Zeit jung geblieben. Wie mancher Architekt, Ingenieur, Bauhandwerker, Baumaterialien-Fabrikant und Händler hat sich aus ihnen Rat geholt und auch gefunden. Die Reichhaltigkeit der Kalender ist bis jetzt von keinem derartigen Unternehmen weder in der Schweiz noch im Auslande übertroffen worden.

Es sind nun 50 Jahre her, daß Architekt Alex. Koch in Zürich zum damaligen Buchhändler und Verleger Casar Schmidt kam mit der Anregung, man sollte für den Baufachmann und Handwerker etwas haben, aus dem die Preise der Baumaterialien und Bauarbeiten ersehen werden könnten und auch Tabellen bautechnischer Art enthalten wären. Casar Schmidt, der für neuzeitliche Verlagsobjekte stets eingenommen war, erklärte sich sofort bereit, ein solches Werk herauszugeben und Alex. Koch übernahm die Redaktion. Im Dezember 1879 erschien bereits der erste Jahrgang des „Schweiz. Bau- und Ingenieur-Kalender“. Koch führte eine kurze Zeit die Redaktion und zog dann nach London, wo auf ihn größere Aufgaben warteten. Alex. Koch war ein Genie, aber etwas exzentrisch. Er wurde dann von London nach Zürich zurückberufen, um im Auftrag eines Konsortiums Pläne verschiedener großer Bauten auszuarbeiten. So entfiel ihm von ihm unter anderm der Häuserblock obere Rämistrasse vis-à-vis der hohen Promenade, das rote Schloß, das Metropol, die Villa Koch Werboom und das Hirschengraben-Schulhaus, die alle der Stadt Zürich zur Zierde gereichen. Als die Preisausschreibung der Pläne für das neue Postgebäude stattfand, bekam er den ersten Preis, aber verschiedener Umstände halber wurde die Bauausführung einem andern Architekten übertragen. Auch für die damals frei werdende Professoren-Stelle an die E. T. H. kam er in Frage, wurde aber übergangen. Er kehrte wieder nach London zurück, wo er bedeutende Bauten entwarf und namentlich in Architekten-

kreisen bekannt wurde durch die Herausgabe einer in englischer Sprache erscheinenden Architekten-Revue, die alle Jahre erschien und Abbildungen von interessanten Bauten nebst Erklärungen brachte. Diese Revue hatte einen großen Erfolg und wurde auch in Deutschland und der Schweiz stark gekauft. Im Jahre 1911 starb Koch in London.

Sein Bruder Architekt Koch-Abegg übernahm dann die Redaktion, der er sich mit viel Liebe und Sorgfalt widmete und auch die Kalender auf eine bedeutende Höhe brachte. Nach seinem zu früh erfolgten Tode kam einige Zeit ziemlich wechsel bei der Redaktion vor.

Es übernahm Architekt Stadler, der Erbauer des Corsotheater für kurze Zeit dieselbe, legte sie jedoch infolge seiner Abreise nach Transvaal wieder nieder, dann kam Architekt Groß, der Spezialist in Chaletbauten, der durch die Wahl als Direktor der Parkett- und Chaletfabrik Interlaken nicht mehr die Zeit fand die Redaktion zu besorgen, nachfolgend Architekt Ernst Isler, der durch geschäftliche Abhaltung als Angestellter einer großen Baufirma ebenfalls zurücktreten mußte. Aber trotzdem behielten die Kalender ihren Wert und ihre große Verbreitung bei. Nun wurde die Redaktion, die für beide Kalender bisher von einem Redaktor geführt wurde, geteilt und zwar übernahm den Schweizerischen Ingenieur-Kalender Herr Stadttingenieur Wenner und nach seinem Wegzug von Zürich sein Nachfolger, Herr Stadttingenieur Hoffhard; den Baukalender redigierte Herr Architekt E. Usteri und so blieb nun lange Jahre diese Redaktion unverändert. Die Kriegs- und Nachkriegszeit brachte den Redaktoren große Arbeit, indem bei den sprunghaften Preisen es viel Mühe verursachte, die Baupreise einigermaßen richtig festzustellen, doch entlebte sich dieser Arbeit namentlich Herr Architekt Usteri mit Geschicklichkeit. Die durch die Wohnungsnot entstandene große Bauperiode, die Anwendung verschiedener neuer Bauweisen, die Preisveränderungen zc. bedingten, daß man die Redaktion jüngeren, mit den modernen Arbeitsmethoden vertrauten Praktikern überwies und nach einlässlichem Suchen fand man dieselben in den Herren Ing. Max. Nebi für den Ingenieur-Kalender und Architekt Dr. W. Hauser für den Baukalender, die sich nun seit 3 Jahren mit der Redaktion befassen und in vorbildlicher Arbeit die beiden Kalender durch Umarbeiten und Einführung neuer Kapitel auf der Höhe halten, sodaß sie als unentbehrliche Nachschlagebücher dem gesamten Baugewerbe jedes Jahr bei ihrem Erscheinen willkommenen Berater sind.

Auch bei den Gerichten werden sie bei Prozessen über Differenzen bei Bauten oft zugezogen und selbst nach Jahren müssen oft noch alte Exemplare an die Gerichtskanzleien geliefert werden.

Wir wünschen dem Verlag und der Redaktion eine weitere gedehliche Entwicklung der Kalender und daß auch in Zukunft der Erfolg nicht ausbleiben möge. (F. Sch.)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

93. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Vollgang, 60 cm Durchgang, mit seitlichem Antrieb, abzugeben? Offerten an F. Züger, Holzhandlung, Schmerikon.

94. Wer hätte 1 Vierkantwelle mit 4 Nuten, 300 mm Länge, Schnittkreisdurchmesser 120—130 mm, Bohrung 40 mm, event.

nur Welle, nicht gehohlet, für Versuchszwecke an einer Hobelmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 94 an die Exped.

95. Wer hätte ältere Druckwalzen und Einfass abzugeben, jedoch noch brauchbar und zu welchem Preis? (Wagendorfschub). Offerten an Fr. Gehrig, Sägerei, Erlenbach i. S.

96. Wer hätte abzugeben 1 kleineres, gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes Walzwerk zur Walzung leichter Materialien? Offerten unter Chiffre 96 an die Exped.

97. Wer liefert Buchentanteln, gedämpft oder ungedämpft, 80×80 und 90×90 mm dick, 750—800 mm lang und zu welchem Preis? Offerten an Joh. Hofer, Hobelwerk, Strengelbach (Aarg.).

98. Welche Firma erstellt künstliche Trocknungsanlagen für Zementwaren? Offerten unter Chiffre 98 an die Exped.

99. Wer hat alte Siederöhren von 50—150 mm Durchmesser in beliebigen Längen abzugeben? Offerten unter Chiffre 99 an die Exped.

100. Wer hat abzugeben ca. 80 m Rohr 2", galvanisiert oder schwarz? Preisofferten unter Chiffre 100 an die Exped.

101. Wer hätte Glasoberlichter (in Eisen- oder Zementrahmen) für Kellerdecke abzugeben? Offerten unter Chiffre 101 an die Exped.

102. Wer hat gebrauchte Gerüstbretter abzugeben? Event. kommt auch Lieferung von neuen Brettern in Frage. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre O 102 an die Exped.

103. Welche Firma liefert leichte Fensterladen mit oben fester Jalouise für 13 Kreuzstöcke, 111×155 cm? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre D 103 an die Exped.

104. Wer liefert verilberte Glaszierkugeln, ca. 30—35 cm Durchmesser, für Ziergarten? Offerten an Ernst Eger, Güterstraße, Siffach.

105. Wer liefert Dichebelmaschine mit eingebauten Motoren, Gliedervorwärtsschub, für Bauschreinerei? Offerten an Rebmann & Hager, Holzindustrie, Heckenweg 17, Bern.

106. Wer hat vorteilhafte Werkstattdöfen, sowie eine kleine Rießförderungsanlage (Elevator) mit Silos abzugeben? Offerten unter Chiffre 106 an die Exped.

107. Wer hätte 1 gebrauchten, gut erhaltenen Treibriemen, 10—10 1/2 m lang, 15 cm breit, abzugeben? Offerten an August Hermann, Roggwil (Thurgau).

108. Wer liefert 72 Eisenräder für Holztransportrollen, Laufläche flach ca. 4—6 cm breit, Durchmesser ca. 20—25 cm; 36 Räder mit durchgehender Achse mit Auflagfläche zum Aufschrauben; 36 Stück mit Drehzapfen? Offerten an Hans Nusser, Parfettfabrik, Basel.

109. Wer liefert eine Masse zum Ausgießen abgelaufener Zimmerböden, um Inlaid darauf zu verlegen? Offerten an Ernst Scheurer, Delsberg.

Antworten.

Auf Frage 78. Rollbahngeleise und Wagen in gebrauchtem gutem Zustand liefert miet- oder kaufweise die Fris Marti Aktiengesellschaft in Bern und Wallisellen.

Auf Frage 82. Holztrockenanlagen erstellt W. Christen & Söhne, Wolfenschießen (Midwalben).

Auf Frage 82. Holztrockenanlagen erstellen die A.-G. Kesselschmiede Richterswil.

Auf Frage 87a. Hobelmesserschleifmaschinen liefert Paul Deschger, Werkzeuge und Maschinen, Dersikon.

Auf Frage 87a. Die Maschinenbau „Leya“ A.-G., Muttens-Basel baut die patentierte Präzisions-Hobelmesser-Schleifmaschine „Roll-Schliff“.

Auf Frage 87b. Kleinbandsägen liefert Paul Deschger, Werkzeuge und Maschinen, Dersikon.

Submissions-Anzeiger.

Schweizer Bundesbahnen, Kreis II. Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Malerarbeiten für die nördliche und südliche Verlängerung des Perrondaches über Perron I im Bahnhof Bellinzona im Ausmaß von ca. 1000 m² Fläche. Pläne zc. im Brückenbau-Bureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude in Luzern (Zimmer 87), ferner beim Bahningenieur in Bellinzona. Pläne gegen Bezahlung von 5 Fr. (keine Rückertattung). Angebote mit der Aufschrift „Perrondächer Bellinzona“ bis 20. März an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern. Offerteneröffnung am 22. März, 14 1/2 Uhr, in Luzern, Verwaltungsgebäude, Sitzungszimmer.

Zürich. Allgem. Baugenossenschaft Zürich. 19 Mehrfamilienhäuser an der Tobler-Hablaubstraße in Zürich 7. Sanitäre und elektrische Installationen. Pläne zc. je nachm. bei der Bauleitung, Karl Scheer, Architekt, Friedheimstr. 3, Dersikon. Offerten mit Aufschrift „Kolonie Platten“ bis 23. März an den Präsidenten der A. B. Z., Hans Bolli, Glärnischstr. 35, Zürich 2. Keine Handwerkerbeteiligung.

Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft Röntgenhof, Zürich 5. Zimmer-, Bau schmiede-, Spengler-, Dachdecker-, Gipser- und Glaserarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen für 9 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Längs-Sönggerstraße in Zürich 6. Pläne zc. je nachmittags von 2 bis 5 Uhr bei der Bauleitung, P. Giumini, Architekt, Uraniastraße 22, Zürich 1. Angebote mit Aufschrift „Preisangabe für die Gemeinnützige Baugenossenschaft Röntgenhof“ bis 16. März, nachmittags 6 Uhr, an die Bauleitung.

Zürich. Genossenschaft Konkordia Winterthur. Neues Wohn- und Geschäftshaus im Vogelfang, Ecke Breite-Jonas-Furerstraße. Erd- u. Mauerarbeiten, Eisenlieferung, Linolenunterlagböden (Steinholz), Asphaltarbeiten, Wand- und Bodenplattenbeläge (Tonplatten), Kunststeinhauer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten, Blühschuhvorrichtung, Dachdeckerarbeiten (Ziegeldach), Gipser-, Schmiede-, Parkett-, Maler- und Beizerarbeiten. Pläne zc. bei der Bauleitung, Frittschi & Zangerl, Architekten, Münzgasse 1, Winterthur. Pläne werden keine versandt. Offerten bis 15. März, abends 6 Uhr an die Architekten.

Zürich. Primarschule Seegraben. Mauer-, Zimmer-, Gipser-, Glaser-, Schreiner-, Parkett- und Malerarbeiten für ein neues Arbeitsschulzimmer im neuen Schulhaus Seegraben. Formulare zc. bei der Schulgutsverwaltung, E. Weiffenbomer. Preisangebote bis 23. März an denselben.

Zürich. Erd-, Mauer-, Zimmer-, Kunststein-, Spengler-, Dachdecker- und Schlosserarbeiten für das Zweifamilienhaus des Jaf. Weidmann, zum „Weinberg“, Veltheim. Pläne zc. bei der Bauleitung, Landw. Bauamt Winterthur, Archstraße 4, je vormittags bis 26. März. Eingabefrist 26. März.

Bern. Brandkommission Walliswil-Bipp. Sämtliche Arbeiten zum Löschgerätschaftsmagazin. Eingaben mit betr. Aufschrift bis 20. März an Brandmeister R. Reinmann. Pläne zc. dafelbst.

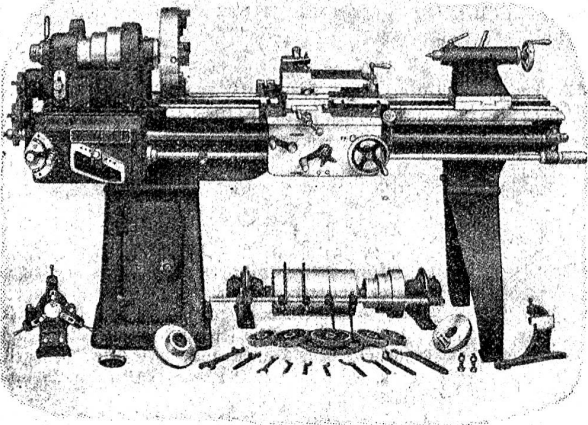
Bern. Neubau des Bauernhauses der Familie Messer. Spengelried. Mauer-, Eisenbeton-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Schreinerarbeiten. Formulare zc. ab 11. März beim Bevollmächtigten, Mr. Chrummen in Roshäusern und bei Friedr. Wyß, Architekt, Lyß. Eingabetermin 19. März, abends.

Luzern. Stadt Luzern. Umbau der Friedhofgebäude im Friedental und Umbau von Hallengräbern. Abbruch-, Erd-, Mauer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne zc. bis 14. März, je vormittags 10—12 Uhr, bei Architekt Alfred Ammann, Hirschmattstraße Nr. 13, II. Etage. Offerten mit Aufschrift „Umbau Friedhof Friedental“ bis 14. März, mittags 12 Uhr an den Architekten. Konkurrenz nur für Firmen vom Plaz Luzern.

Solothurn. Braunnengensgenossenschaft Recherswil-Kriegstetten-Delfingen. Reparaturen an der Wasserleitung, Öffnen und Wiedereinfüllen des Leitungsröhren ca. 1.40 m tief und ca. 730 m lang, Abfuhr u. Verteilen der Gussröhren, Verlegen und Verstemmen von Gussröhren, evtl. Lieferung der Röhren ca. 730 m. Offerten bis 14. März an Präsident Emil Gänggärtner, Kriegstetten.

308

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brändschenkostrasse 7